

Samstag den 16. Juni 1877.

(1907—3)

Rundmachung.

Behufs Verwendung des mit dem Finanzgesetze vom 29. Dezember 1876 für das laufende Jahr bewilligten Kredits zur Gewährung von Pensionen an Künstler, welche bereits Verdienstliches geleistet haben, und zur Ertheilung von Stipendien an mittellose aber hoffnungsvolle Künstler, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, Musik und der bildenden Künste aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich diesfalls

bis 31. Juli l. J.

bei den betreffenden Länderstellen in Bewerbung zu setzen.

Die Gesuche haben zu enthalten:

1. die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers;
2. die Angabe der Art und Weise, in welcher er von dem Stipendium zu dem Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will, und
3. die Vorlage von Kunstproben des Bittstellers.

Laibach am 7. Mai 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

St. 3079.

Oznanilo.

Da se porabi z finančno postavo od 29. decembra 1876 za tekoče leto dovoljeni kredit za dovolitev penzij umetnikom, kateri po svojem delovanju uže zasluge imajo, in za podelitev stipendij nepremožnim, pa nadepolnim umetnikom, se pozivajo tisti umetniki iz kroga pesništva, muzike in obrazivnih umetnostij iz v državnem zboru zastopanih kraljevin in dežel, kateri menijo, da imajo do podelitve kake stipendije pravico, naj

do 31. julija t. l.

za to prosijo pri dotični deželni oblastniji.

V prošnjah se mora popisati:

- 1.) Kako se je prosilec izobraževal in kake so njegove osebne razmere;
- 2.) kako hoče prosilec stipendijo rabiti v svoje dalje izobraženje, ter mora
- 3.) prošnji pridejati svoje umetne izkušnje.

V Ljubljani 7. maja 1877.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

(2361—2)

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Bresoviz

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 25. Juni l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Egg am 7. Juni 1877.

(2385—2)

Nr. 4641.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 die Lokalerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Pudob

am 18. Juni 1877

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11. Juni 1877.

(2381—3)

Nr. 4206.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Zirtschitsch die Lokalerhebungen

auf den 19. Juni l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, vorläufig in der Gerichtsfanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß bei derselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9ten Juni 1877.

(2321—2)

Nr. 8015.

Rundmachung.

Als Freibadeplatz ist für dieses Jahr wie bisher der **Gradaschza-Bach ober der Kolesie-Mühle** in der Vorstadt Tirmau an der sogenannten Talavanschen Wiese bestimmt.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß beim Freibaden der sittliche Anstand zu wahren, und daß dasselbe anderorts innerhalb oder in der Nähe der Stadt und der Vorstädte untersagt ist.

Stadtmagistrat Laibach

am 5. Juni 1877.

(2409—1)

Nr. 3233.

Studenten-Stiftung.

Der verstorbene Pfarrvicar Kaspar Glabatiz zu Kropp hat in seinem Testamente vom 15ten Juni 1761 eine Stiftung, dermal im jährlichen Ertrage von 47 fl. 40 kr., errichtet.

Diese Stiftung ist in Ermanglung von verwandten Studierenden zur Hälfte für Lesung heiliger Messen, zur Hälfte für die armen und frommen Verwandten des Stiflers bestimmt.

Da sich ungeachtet der erfolgten Concursaus-schreibungen kein kompetenzfähiger Studierender um diese Stiftung gemeldet hat, werden hiemit alle jene Verwandten des Stiflers, welche sich zur Er-langung des bezüglichen Antheils derselben berech-tigt erachten, aufgefordert, ihre mit den erforder-lichen Documenten belegten Competenzgesuche um den ihnen für das Schuljahr 1876/77 gebühren-den Antheil an den Stiftungsinteressen

bis 15. Juli 1877

anher zu überreichen.

Laibach am 11. Juni 1877.

k. k. Landesregierung.

(2397—2)

Nr. 3995.

Rundmachung.

Jene Forstkandidaten, welche zu der mit Mini-sterial-Berordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, vorgeschriebenen und im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständi- gen Forstverwaltungsdienst oder für das Forst- schutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der gedachten Ministerial-Berordnung belegten Gesuche

längstens bis Ende Juni l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch be- merkt wird, daß jene Kandidaten, die sich aus den Jagdgesetzen und aus dem Jagdwesen prüfen lassen wollen, dieses in ihrem Gesuche um Zu- lassung zur Prüfung besonders anzugeben haben werden.

Laibach am 9. Juni 1877.

k. k. Landesregierung für Krain.

(2368—2)

Nr. 3851.

Straßenmeister-Stellen.

In Krain sind zwei Straßenmeister-Stellen, jede mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25perz. Activitätszulage nebst einem angemessenen Straßenbegehungspauschale und mit dem Vor-rückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl., zu besetzen.

Die Bewerber um diese, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12ten Juli 1872, R. G. Bl. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militär-behörde ausgestellten Befähigungscertificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens und der beiden Landessprachen, sowie des gelernten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes, und den Dokumenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten, bin-nen sechs Wochen, vom 10. Juni 1877 an ge-rechnet, d. i.

bis 21. Juli 1877,

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben.

Laibach am 4. Juni 1877.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2391—2)

Nr. 1844.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rang-klasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die volle Kenntnis der beiden Landessprachen sowie die Befähigung zur Grund-buchsführung nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßi-gen Wege

bis 11. Juli 1877

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 8. Juni 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2273—2)

Nr. 1167.

Gasthaus-Verpachtung.

Von der k. k. Bergdirection in Idria wird das ärarische

Gast- und Einkehrhaus „zur Krone“

mit sämmtlichen Schank- und Einkehrlokalitäten, Keller, Stallungen und Remisen, nebst dem anliegenden Gemüsegarten im Flächenmaße von 2 Ar, 82-82 □Meter und Inventar, vom 7. September l. J. angefangen an den Meistbietenden im Offertwege unter folgenden Bedingungen verpachtet:

- 1.) der Pächter hat den jährlichen Pachtzins in einvierteljährigen gleichen Raten in vorhinein an die k. k. Bergdirectionskasse zu entrichten;
- 2.) die k. k. Bergdirection zahlt die Grund- und Gebäudesteuer der Gasthofrealität, hingegen hat der Pächter die Erwerb- und Verzehrungssteuer sammt Zuschlägen und sonstige Abgaben zu bestreiten;
- 3.) die Bergdirection besorgt die Erhaltung der Hauptgebäude, hingegen hat der Pächter alle geringeren Reparaturen im Innern der Gebäude, namentlich die Reparaturen an Thüren, Fenstern, Jalousien, Beschlägen und Defen, die Reinhaltung der Gebäude überhaupt und insbesondere das Ausweissen und Ausmalen der Schank- und Gastzimmer aus Eigenem zu bestreiten, so daß alle Pachtobjekte sowol während der Pachtdauer als auch bei einer etwaigen Rückstellung in vollkommen gutem Zustande sich zu befinden haben;

4.) die Bergdirection behält sich das Recht vor, sich von der guten Instandhaltung der dem Pächter zur Benützung überlassenen Realität sammt Fahrnissen die Ueberzeugung zu verschaffen und auf allenfalls nothwendige Reparaturen hinzuwirken, daher der Pächter den bezüglichen Aufforderungen folgezuleisten hat;

- 5.) der Pächter hat auf Zinsnachlässe oder Erträge für etwaige durch Elementar-Ereignisse, Hochwässer oder Holzkristen verursachte Schäden keinen Anspruch;
- 6.) sowol der Bergdirection als auch dem Pächter wird das Recht einer halbjährigen schriftlichen Kündigung des Pachtvertrages zu beliebiger Zeit vorbehalten;
- 7.) zur Sicherstellung ärarischer Vertragsrechte hat der Pächter vor der Uebernahme des Gasthauses eine Caution von 400 fl. in Barem oder in Staatsobligationen nach dem Kurswerthe bei der k. k. Bergdirectionskasse zu erlegen.

Pachtbewerber wollen ihre mit einem Stempel à 50 Kreuzer und mit einem Badium von 100 fl. versehenen Offerte, in welchen der angebotene jährliche Pachtzins mit Ziffern und Buchstaben einzusetzen und die Annahme der vorstehenden Bedingungen oder beziehungsweise Verpflichtungen ausdrücklich anzuführen ist,

bis längstens 30. Juni l. J.

bei der k. k. Bergdirection einreichen.

Idria am 1. Juni 1877.

K. k. Bergdirection.

(2325—3)

Nr. 1676.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Covidul

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 25. Juni l. J.

und den folgenden Tagen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 5. Juni 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(2379—1)

Nr. 3399.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executen Ivan Barič, durch dessen Kurator Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, die Relicitation der dem Ivan Barič von Unterschor gehörigen, auf 245 fl. geschätzten, von Georg Barič von Unterschor erstandenen Mitbestizhälfte der im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 816 vorkommenden Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Tagsatzung auf den

23. Juni 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obige Mitbestizhälfte hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Mai 1877.

(2007—1)

Nr. 3725.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Matthäus Mesojeder von Bruhanjovas gehörigen, gerichtlich auf 1244 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 411, Rectf. Nr. 124 ad Zobelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. April 1877.

(2005—1)

Nr. 3569.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten, in Podgoro Nr. 23 gelegenen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Rectf. Nr. 1, tom. I, fol. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. April 1877.

(2387—1)

Nr. 2327.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Majnik von Merzlitog gegen Blas Majnik von Lome wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1866, Z. 471, schuldigen 258 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2563 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

30. Juni,

1. August und

1. September l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Mai 1877.

(2386—1)

Nr. 2328.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rihar von Kirchdorf gegen Johann Leskovec von Sobovitsch wegen aus dem Vergleiche vom 7. Oktober 1875, Z. 7908, schuldigen 227 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voltsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rectf.-Nr. 701 und 703, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 9030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. Juni,

25. Juli und

25. August l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Mai 1877.

(1739—3)

Nr. 3205.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 19. November 1874, Z. 7528, bewilligte, vor der Ausschreibung jedoch sistierte executive Realfeilbietung gegen Georg Hodevar von Bozakovo Nr. 2 wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang wird auf den

20. Juni und

20. Juli 1877

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 31. März 1877.

(2061—1)

Nr. 1773.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Leonhard Lenasi von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 4673 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 989 und 979/4 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. April 1877.

(2329—3) Nr. 11983. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Jersin von Dule gegen Katharina Skufca von Razderto peto. 281 fl. sammt Anhang, zu der dritten exec. Feilbietung der Realität Einl. - Nr. 15 ad Steuergemeinde Kleingupf, Einl. - Nr. 22 ad Steuergemeinde St. Morzin, und Urb.-Nr. 1/h, fol. 59 ad Kirchengilt Reifniz, am

20. Juni 1877 geschritten wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Mai 1877.

(2149—2) Nr. 4400. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Valencic von Kefasuf die exec. Versteigerung der dem Lorenz Sajin von Palje gehörigen, gerichtlich auf 781 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Prem peto. 8 fl. 40 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 28. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5ten Mai 1877.

(2207—2) Nr. 1089. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Sanzin, durch Advokat Dr. Pozza von Trieste, die exec. Versteigerung der dem Lorenz Levar von Grahovo Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 721 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Bescheide vom 4. Februar 1875, Z. 9872, schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten März 1877.

(2332—2) Nr. 4306. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Samnit von Unterauersperg, durch Franz Josif Mauc von Untergolo gehörigen,

gerichtlich auf 1038 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 503, Rectf.-Nr. 382, Einl. - Nr. 436 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den 27. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 29. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 3. Februar 1877.

(2204—3) Nr. 1398. Neuerliche Tagfakungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die Reassumierung der in der Executionsfache des Georg Petrovic von Brod gegen Andreas Moll von Martinhrb peto. 500 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide vom 28sten März 1876, Z. 2081, auf den 23. November, 23. Dezember 1876 und auf den 24. Jänner 1877 angeordnet gewesen, sein aber mit dem Bescheide vom 14ten November 1876, Z. 7874, fiftierten Realfeilbietungs-Tagfakungen bewilliget wird und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungs-Tagfakungen auf den

30. Juni, 30. Juli und 30. August 1877, vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 24sten Februar 1877.

(2210—2) Nr. 723. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Gottisa von Unterloitsch die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove v. Martinhrb Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104 und 146 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1876, Z. 416, schuldigen 213 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Jänner 1877.

(2211—2) Nr. 266. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Mesec von Oberdorf, durch den Nachhaber Anton Gruden von Bodice, die exec. Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3395 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 21 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. März 1874, Z. 1995, schuldigen 700 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1877.

(2209—2) Nr. 899. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Gottisa von Rauce die exec. Versteigerung der dem Andreas Tereb von Unterloitsch gehörigen, gerichtlich auf 1178 fl. 42 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. November 1875, Z. 8646, schuldigen 342 fl. 80 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 3. Februar 1877.

(2248—3) Nr. 7473. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Zapotof Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 483, Rectf.-Nr. 207, tom. II, fol. 39 ad Auersperg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

23. Juni 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 28. März 1877.

(2318—2) Nr. 3250. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Josef Herbst von Schönberg gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXXII, fol. 74 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. Juni, die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 7ten Mai 1877.

(2249—3) Nr. 8095. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Benko von Verbljenje gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. 30 kr. geschätzten Realität Einl. - Nr. 328 und 954, Urb.-Nr. 369, Rectf. - Nr. 281, Dom. 391 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 25. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 10. April 1877.

(1208-3) Nr. 1068. Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Josef Sadnik von Tschelle Nr. 33, sub Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem, wird die Tagssatzung auf den 26. Juni 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Februar 1877.

(1207-3) Nr. 1308.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1030 fl. 60 kr. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batsch Nr. 20 sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem wird die Tagssatzung auf den

26. Juni d. J.

mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz den 6ten Februar 1877.

(2319-3) Nr. 3012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gruber die exec. Versteigerung der dem Johann Petsche gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, fol. 925 ad Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

23. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 28sten April 1877.

(2175-3) Nr. 2199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Cerar von Prapreische gehörigen, gerichtlich auf 1712 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hoffer'schen Gilt Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 26sten April 1877.

(470-3) Nr. 3884. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 4. Mai d. J., Z. 1245, auf den 10. Oktober 1876 angeordnet gewesene Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormals Johann Leskovic'schen Realität sub Urb.-Nr. 701 und 703 des Grundbuches Herrschaft Voitsch auf den

27. Juni 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Idria am 10ten November 1876.

(1211-3) Nr. 524.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Meršnik von Smerje sub Urb.-Nr. 40 ad Gutenegg wird die Tagssatzung auf den

22. Juni 1877

mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Februar 1877.

(2326-3) Nr. 2384.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. März 1877, Z. 205, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Schusterschitz gegen Lukas Jaleš bei fruchtloser Verstreichung des ersten und zweiten Termines die dritte exec. Feilbietung der im Herrschaft Wipacher Grundbuche sub Urb.-Nr. 917/28 in Godowitsch vorkommenden, dem Lukas Jaleš gehörigen Realität am

19. Juni 1877

stattfindet.

R. l. Bezirksgericht Idria am 23sten Mai 1877.

(2240-3) Nr. 1891.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird mit Bezug auf das hierortige Edict vom 13. März 1877, Z. 1891, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Jugoviz von Strašič gegen Josef Triller von Oberseiching pcto. 50 fl. zu der mit dem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1891, auf den 24. Mai d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

25. Juni 1877

bestimmten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 24. Mai 1877.

(2174-3) Nr. 2008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Simon Lebeničnik von Zaverch gehörigen, gerichtlich auf 1214 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1012 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

22. August 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 14ten April 1877.

(2060-3) Nr. 1629. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aetars, die mit dem Bescheide vom 27. April 1876, Z. 1785, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Michael Geč von Hrenoviz gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 59, tom. I, pag. 410 vorkommenden, auf 2724 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13ten April 1877.

(1620-3) Nr. 3983, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3984.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Anton Bann von Untersuchadol Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1327 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klüngenfels sub Refs.-Nr. 272/1 vorkommenden, in Untersuchadol liegenden Realität pcto. 156 fl. 38 kr.;
- 2.) der dem Martin Maisel von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Aindö sub Refs.-Nr. 11 vorkommend, pcto. 44 fl. 42 kr.;
- 3.) der dem Josef Supančič von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Aindö sub Refs.-Nr. 1²/₄ vorkommend, pcto. 22 fl. 33 kr.;
- 4.) der der Anna Kede von Stopitsch Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche des Strauß'schen Beneficiums Preišna sub Urb.-Nr. 38, Refs.-Nr. 20 vorkommend, pcto. 99 fl. 74¹/₂ kr.;
- 5.) der dem Michael Bančič in Berch Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 225 vorkommend, pcto. 63 fl. 85 kr.;
- 6.) der dem Franz Anžič von Ragou gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Refs.-Nr. 78 ad Gut Stauden vorkommend, pcto. 39 fl. 22 kr.;
- 7.) der dem Josef Deželan von Untersuchadol gehörigen, gerichtlich auf 1127 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klüngenfels sub Refs.-Nr. 277 vorkommenden, in Untersuchadol liegenden Realität,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

24. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 22. März 1877.

(2283-3) Nr. 1680. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Kufmann von Seisenberg gegen die Eheleute Josef und Gertraud Stadl von Kleč Nr. 11 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Februar 1875, Z. 489, schulbigen 140 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Refs.-Nr. 202 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 828 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Juni,

26. Juli und

27. August 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtesstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 13. Mai 1877.

(1964-3) Nr. 2018.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aetars, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Taučar von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 601 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

25. August 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lač am 24sten April 1877.

(1282-3) Nr. 2385.

Erinnerung

an Andreas Kristan von Seuze, resp. dessen unbekante Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Andreas Kristan von Seuze, resp. dessen unbekanten Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Georg Kristan von Seuze Nr. 44 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Prem sub praes. 1. März 1877, Z. 2385, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Juni 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanten Aufenthaltes Herr k. k. Notar Paul Bezelj von Adelsberg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten März 1877.

(2448-1) Nr. 3184.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich verstorbenen Martin Kovac, Georg Sivic, Maria Svete, Georg Korozic, Matthaus Vorstnik, Georg Jalar von Rakitna und ihren unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern, dann den unbekannt wo befindlichen Mathias Koren, Michael Urzil und Stefan Tavzeli von dort wird Herr Franz Ugrin von Oberlaibach als Kurator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1877.

(2377-1) Nr. 2726.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gerfin von Michelsdorf Nr. 7 die exec. Feilbietung der dem Jakob Jakša von Tschernembl Hs.-Nr. 123 gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 76, 78, 79 und 80 vorkommenden, gerichtlich auf 579 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18ten August 1860, Z. 3277, schuldigen 168 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

- 27. Juni,
- 31. August und
- 28. September 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1877.

(2347-1) Nr. 2106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Novak von Rosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 68, Ext.-Nr. 113 vorkommenden Realität zu Rosenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,
- die zweite auf den
- 4. August
- und die dritte auf den
- 4. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 24sten Mai 1877.

(2349-1) Nr. 2148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Johanna Blaus von Treffen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rctf.-Nr. 125, fol. 193 vorkommenden, gerichtlich auf 1285 fl. geschätzten Realität in Treffen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,
- die zweite auf den
- 4. August
- und die dritte auf den
- 4. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und können die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 26. Mai 1877.

(2427-1) Nr. 4167.

Kuratorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe l. l. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 5. Mai l. J., Z. 3820, den Josef Zelovec, Grundbesitzer in Mittervellach Hs.-Nr. 3, als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm Michael Oblat von Gobjd als Kurator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juni 1877.

(2366-1) Nr. 92.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Rozic von Poretsche peto. 175 fl. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitzrechte auf das Wohnhaus Nr. 23 nebst Keller im Werthe pr. 650 fl., auf die Stallung sammt Hofraum und Hausgarten und einen verfallenen Stall im Werthe von 400 fl., und auf die Nutzrechte der Planoten am Ranos und in den Waldungen der Gemeindeantheiler im Werthe pr. 120 fl. und die Wiese „pod vrto“ Parz.-Nr. 50 im Werthe von 100 fl., mithin im Gesamtwerte pr. 1270 fl., auf den

- 3. Juli,
- 3. August und
- 4. September 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben um den Schätzungswert ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über demselben, bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter demselben nach den beigelegten Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Bieter ein 10perz. Badium zu erlegen hat, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 18ten April 1877.

(2421-1) Nr. 2417.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Georg und Agnes Pucel von Sinovic und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Georg und Agnes Pucel von Sinovic und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Pucel von Sinovic sub praes. 20. März 1877, Z. 2417, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 832 ad Herrschaft Reifnitz für dieselben im Grunde der Abhandlung vom 4. November 1816 haftenden Hypothekarforderung pr. 108 fl. C.M. sammt Anhang eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

4. Juli 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, l. l. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten März 1877.

(2350-1) Nr. 2112.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Gore von Großlact gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 25 und 25 1/2 vorkommenden Realität zu Großlact bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,
- die zweite auf den
- 4. August
- und die dritte auf den
- 4. September 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 24. Mai 1877.

(2440-1) Nr. 3298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aersars, die exec. Versteigerung der dem Daniel Miller von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1672 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 50 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Juli,
- die zweite auf den
- 6. August
- und die dritte auf den
- 5. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Mai 1877.

(2429-1) Nr. 3022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Köpiz, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Köpiz von Podretsch gehörigen, gerichtlich auf 5631 fl. und 102 fl. geschätzten, im Grundbuche Stemerhof sub Urb.-Nr. 39 und Herrschaft Fildnig Rctf.-Nr. 198 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Juli,
- die zweite auf den
- 2. August
- und die dritte auf den
- 3. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 26. April 1877.

(2419-1) Nr. 2937.

Kuratorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche l. l. Kreisgericht in Rudolfs- werth mit Beschluß vom 1. Juni l. J., Z. 770, den Franz Zotter von Gurkfeld wegen erhobenen Hanges zur Verschwen- dung unter Kuratel zu setzen befunden hat, und daß demselben Franz Schebanz von Gurkfeld als Kurator bestellt wor- den ist.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 3ten Juni 1877.

(2420-1) Nr. 1901.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 22. Jänner 1876, Z. 22, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Esar von So- berschitz sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz auf den

30. Juni 1877, vormittags um 9 Uhr, reassumiert wor- den ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 1ten Mai 1877.

(2320-1) Nr. 3690.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Weber von Götteniz, durch Dr. Wenebitter, die exec. Versteigerung der dem Josef Pri- mosch von Götteniz gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gott- schee sub tom. XXIII, fol. 3166 vor- kommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Juli,
- die zweite auf den
- 9. August
- und die dritte auf den
- 6. September 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskloale mit dem Anhange angeord- net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 21sten Mai 1877.

(2428-1) Nr. 2933.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Erzen, Witwe, von Krainburg, durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Ronc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 der Herrschaft Stein, Bigaun sub Urb.-Nr. 322 und Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs- Tagatzung auf den

2. Juli 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 23. April 1877.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(334) 20

Warnung! Um nicht durch fälschlich behandelte Epilepsie irregeführt zu werden, verleihe man ausschließlich Dr. Killisch's Originalrecept, welches von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig (1790) 6-2

Erfolge allein entscheiden!

Wenn je durch eine Heilmethode glänzende Erfolge erzielt wurden, so ist dies: Dr. Killisch's Heilmethode. Hunderttausende verdanken derselben ihre Gesundheit, durch sie wurde diesen Kranken, wie die Ärzte beweisen, auch da noch geholfen, wo Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher Jeder sich dieser berühmten Methode vertrauensvoll zuwenden. Näheres darüber in dem vorzähl. Manuskript, 504 Seiten starken Buche: Dr. Killisch's Naturheilmethode, 90. Auflage, Preis 60 fr. 8. W., Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einzahlung von 12 Briefmarken à 5 fr. direct versendet.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung
heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,
Witwid der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Gichtanschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 48

(2277-3) Nr. 2720.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Ternej Pečar von Jelent pcto. 33 fl. 91 kr. mit dem Bescheide vom 10. März 1877, Z. 1356, auf den 23. Mai d. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der zweiten auf den

23. Juni 1877

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 23sten Mai 1877.

(2334-3) Nr. 4852.

Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Verhuz von Laibach, durch Dr. Mofche, die executive Feilbietung der den Eheleuten Franz und Helena Semme gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 183 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Krämerwaren und Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite und zwar auf den

9. Juli

und die dritte auf den

23. Juli 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen: Krakau, Burggasse Nr. 17, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. Juni 1877.

Grasmahd-Verpachtung.

Diesen Sonntag am 17. Juni d. J., nachmittags um 3 Uhr, wird die Grasmahd der großen Wiese an der Sonnegerger Straße vor dem Elefant'schen Hause verpachtet.

Grasmahd-Verpachtung.

Montag am 18. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Grasmahd von der sogenannten Zallen'schen Wiese im Tirnauer Stadtwalde verpachtet.

(2410) 2-2

Ingenieur-Bureau
C. VÖLCKNER
WIEN, IV., Schwindgasse 5.
Spezialist in Anlagen und Betrieb von Brauereien, Brennereien, Stärkefabriken, Mahl-, Oel- und Schneide-Mühlen etc. etc. empfiehlt sich für Neubau, Reconstruction und Besorgung aller in diese Fächer einschlagenden Artikel.
(1892) 10-5

Die Fabrik tragbarer Eiskeller
des Ingenieurs
Franz Bollinger in Wien
empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten
Kühl-Apparate
für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs; komplette Schank-Einrichtungen, Mousse-Pippen neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (764) 20-14
Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:
Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

(2331-3) Nr. 7221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenarčič von Bisoko, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Franz Bambic von Saršto — durch den Kurator Herrn Dr. Ahajžič — gehörigen, gerichtl. auf 913 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 12 ad Steuergemeinde Tschelimle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

29. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 26. März 1877.

(2245-3) Nr. 4547.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bezaj verehlt. Markovič von Malavaš die executive Relicitation der der Maria Bezaj verehlt. Mitič, resp. deren Verlass durch den Kurator Dr. Suppanz, gehörigen, gerichtl. auf 1546 fl. 67 kr. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 52, tom. III, fol. 739

Erinnerung

an Franz Leopold Roß und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthalte. Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Franz Leopold Roß und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Zwagen, früher Vogel-nit, von Apling Nr. 13 die Klage do praes. 6. April 1877, Z. 644, pcto. Ver-jähr- und Erloschenerklärung der auf der zu Karnerbellach Hs.-Nr. 18 liegenden, im Grundbuche ad Belde sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität hafte-nden Forderung pr. 90 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Ber-handlung die Tagsatzung auf den

26. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herr-Josef Kunstel von Apling Nr. 25 als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ber-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 6ten April 1877.

(1153-3) Nr. 1553.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben des Michael Kovačič von Pristava.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-gerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Erben des Michael Kovačič von Pristava hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Janc von Pristava bei Feistenberg, durch Herrn Dr. Johann Skedi, die Klage auf Anerkennung der Verjährt- und Erloschenerklärung der bezeichneten Tabularforderung und Ge-stattung der Löschung derselben pcto. 325 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht, und es ist in dieser Rechts-sache die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

22. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ber-absäumung entstehenden Folgen selbst beimessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfs- werth am 7. Februar 1877.

Ein neuer, großer Eiskasten,

sehr praktisch gearbeitet, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (2469) 3-1

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

Reichard & Comp., WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,

empfehlen sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-77

Die Hauptniederlage in Krain

der

Bementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu Laibach

Gradischa, Burgstallgasse 2 (t. l. Tabak-Hauptverlag).

Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — fr. 5. W. " " Bahn Laibach 1 " 90 " " Alle Bestellungen für direkten Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Anstunft bereitwilligst ertheilt. (1175) 8

Mehrere hundert Limer

Wein

von den Jahren 1875, 1876 sind auf dem Gute Poredje bei Rohitsch zu verkaufen. Anstunft daselbst und bei Herrn Anton Krisper in Laibach. (2401) 3-2

Ein verrechnender

Kellner,

cautionsfähig, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird unter annehmbaren Bedingungen für einen gut situirten Gassenschank sofort aufgenommen. Näheres zu erfragen: Römerstraße Nr. 2, II. Stock. (2302) 3-3

Sommerwohnung

in Oberkrain, 20 Minuten von einer Bahnstation entfernt, in reizend schöner Gegend gelegen, sehr gesunde Luft, vorzügliches Trinkwasser, in der Nähe einer Bade-Anstalt, ist für diese Saison von heute bis Ende Oktober l. J. um den billigen Preis von 200 fl. zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 möblierten Zimmern im I. Stocke sammt Sparherdtische und Gartenbenutzung. Ueber das Nähere ertheilt Anstunft F. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (2259) 3-3

Landgut.

In einer der schönsten Gegenden Tirols ist ein sehr günstig gelegenes Landgut aus Familiensüchtigen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe würde sich außer zu landwirtschaftlichen Zwecken auch zur Sommerfrische fremder Gäste eignen. — Nur 18 Minuten von einer Bahnstation entfernt, läßt sich jeder weitere Comfort aus der nahen Stadt herbeischaffen. Bei dem Wohnhause und Wirthschaftsgebäude befindet sich ein geräumiges Sommerhaus und ein Salon nebst Schanngarten, ein großer Obstgarten, und an diesen anstoßend eine schöne Obstbaum-Allee, welche in den nahen Wald führt. Dieses schöne Gut sammt Zugehör (Aecker, Wiesen und Wald) ist aus besondern Rücksichten um den geringen Preis von 34,000 fl. ö. W. zu haben, überdies Fahrnisse nach Vereinbarung. — Näheres in F. Müller's Annoncen-Bureau in Laibach. (2257) 3-3

Dank und Anempfehlung.

Seit dem Jahre 1853 hat mein Vater in der Florianergasse das Tischlergewerbe betrieben, bis er dasselbe im Jahre 1871 an mich übergab. Ich habe nun dieses Gewerbe bis zum 13. Juni l. J. daselbst betrieben, und würde auch noch weiters darin geblieben sein, wenn nicht durch verzögerte, jeder Aussicht entbehrende Knaben eines im selben Hause wohnenden, sonst sehr geachteten Herrn das Feuer angelegt worden wäre, welches mir einen Schaden von mindestens 400 fl. zufügte.

Ich habe nun eine sehr geräumige Werkstätte im Baron Lazarinischen Hause (in der Herrergasse) gemiethet, und gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, daß meine sehr geehrten P. T. Kunden auch weiterhin mir geneigt bleiben und Aufträge ertheilen werden, zumal ich in vorhinem verspreche, daß ich durch Pünktlichkeit, solide und dauerhafte Ausführung sowie durch billige Lieferungen bestrebt sein werde, mir das bisher geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Ludwig Widmayer,

Tischlermeister.

(2470)

Einladung.

Die P. T. Mitglieder des allgemeinen krainischen Militär-Veteranenvereines werden hiemit zur

Generalversammlung

auf den 24. Juni l. J., 10 Uhr vormittags, im Rathhause ein- geladen.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung durch den Vorstand.
- 2.) Wahl der Vereinsfunctionäre.
- 3.) Bericht über die Jahresrechnung pro 1876/7.
- 4.) Antrag wegen Deckung eines Abganges beim Fahnenfonde.
- 5.) Uffällige Anträge der Mitglieder. (2453) 2-1

Laibach 12. Mai 1877.

Vom Ausschusse des allg. krain. Militär-Veteranenvereins.

Anmerkung: Separatanträge von Mitgliedern sind längstens bis Don- nerstag den 20. Juni 1877 beim Vereinsvorstande anzumelden.

Berger's medic. THEERSEIFE

wird auf Grund der Urtheile und Atteste der Herren: Professor Dr. Ritter v. Schrott, Professor Heller, Dr. Melicher und zahlreicher Aerzte und Laien, seit neun Jahren mit sicherem Erfolge angewendet gegen

Hautkrankheiten aller Art,

sowie jede Unreinheit des Teints,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Barteschuppen, gegen Sommersprossen, Leber- flecke, sogenannte Kupfermasse, Frostbeulen, Schweissfüsse und gegen alle äusselichen Kopfkrankheiten der Kinder. Ueberdies ist sie Jedermann zu empfehlen als ein die Haut purificirendes Waschmittel. Wird Berger's Theerseife für die gesunde Haut als constantes Waschmittel oder in zeitweiligen Bädern angewendet, so verleiht sie derselben eine aussergewöhnliche Zartheit und Frische, wie selbe durch keine anderen Mittel erreicht werden können und schützt dauernd vor allen obigen Hautübeln.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

== Zur Verhütung von Täuschungen == verlange man ausdrücklich Berger's Theerseife und achte auf die grüne Emballage.

Berger's Theerseife ist echt zu haben in Laibach bei Herrn Apotheker Svoboda. Ausserdem ist jede Apotheke in den Stand gesetzt, Berger's Theerseife zum Originalpreise zu liefern. Aufträge an gros & en detail werden erbeten an das Generaldepot: Apotheker G. Hell in Troppau. (1600) 12-7

Flaschen - Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Gebrüder Kosler in Leopoldsdorf bei Laibach

wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen werden direkte an die Brauerei oder an Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, und an Herrn Franz Dolenz, Handelsmann in Krain- burg, erbeten. (2098) 5

KURORT GLEICHENBERG

in Steiermark. (1256) 12-11

Station Feldbach der ungarischen Westbahn.

Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Natron- und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Flech- tennadel-Inhalationen, Mineral- und Süsswasserbäder, Kohlensäure Bäder, Voll- u. Schwimmbad, hydropatische Anstalt. ANGEZEIGT gegen Katarrhe aller Schleim- häute, namentlich der Athmungsorgane und des Verdau- ungstractes, speziell: Kehlkopfleiden, chronischer Bron- chialkatarrh, chronische Lungenentzündung, Emphysem- Dispepsie u. Magenkatarrh, Blutmangel u. Bleichsucht. GEGENANZEIGE: Lungentuberkulose mit Fieber. Wasser- und Wohnungs-Bestellungen sowie Brunnen- schriften bei der Direction in Gleichenberg.

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingnissen verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

Prinzessen-Wasser

VON

August Renard in Paris.

Dieses rühmlichst bekannte Wasch- wasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend, wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautaus- schläge, Sommersprossen und Falten und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche sammt Gebrauchs- anweisung à 84 kr. ö. W. bei

(1408)

Karl Karinger.

Seeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Zu haben in der

Ordnations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordnation täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum emer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Untrüglisches Mittel gegen

Migräne,

das von medizinischen Autoritäten mit bestem Erfolge angewendete und erprobte Lactoin von Apotheker Svoboda.

In Laibach zu haben bei Apotheker Svoboda, Prescherplatz. (2094) 3

Wichtige Schrift.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien, Herrergasse Nr. 6.

Habitale Heilung der

Hämorrhoiden

goldene Ader). NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (655) 20-16

Homöopathische

Apotheke

nach

M. Castellan, berühmtem homöopathischen Apotheker in Paris, auf das solideste vollständig eingerichtet von

G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Auswärtige Aufträge werden prompt und reell ausgeführt. (688) 20-8

1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr., 1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 24

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Gut Heil!



Schauturnen

am 17. Juni 1877 vormittags 10 Uhr
in der Oberrealschul-Turnhalle.
Alle Vereinsmitglieder und Turnfreunde sind
eingeladen.
Vom Turnrathe des Laibacher Turn-
vereines.
(2450)

Als

Lehrjunge

findet ein gesunder, munterer Knabe, im Alter
von 15 Jahren, der slovenischen und deutschen
Sprache vollkommen mächtig, sogleich Aufnahme
in der Spezerei-, Eisen- und Schnittwaren-
handlung des **J. N. Prescher in Tüffer,
Steiermark.** (2444) 3-1

(1532) **Viele Aerzte
und doch gleiches Urtheil.**

Der weisse Brust-Syrup

von **G. H. W. Mayer** in Breslau wurde
unter vielen andern von folgenden Aerzten
empfohlen, verordnet und mit den glänzend-
sten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr.
Kasulisch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach
in Bukarest, Dr. Weber in Halle, Dr. Lehrs,
königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr.
Finkenlein in Breslau, Dr. Körner in Wol-
gast, Dr. Koschate in Breslau, Dr. Hebler
in Königswart (Böhmen), Dr. C. Gerhäuser
in Otschah, Dr. Lang in Schwarzwasser etc.

Nur allein echt zu haben in der Apotheke des
W. Mayer in Laibach, bei **R. Schanigg** in
Krainburg und **D. Rizzoli** in Rudolfswerth.

Verloren.

Ein **Operngucker** (Perlmutter) sammt
Futteral wurde gestern auf dem Wege über die
Wienerstraße, Schellenburggasse und Kongressplatz
zum Theater verloren. Der redliche Finder wird
gebeten, selben in der Expedition dieses Blattes
gegen entsprechende Belohnung ab-
zugeben. (2413) 3-3

Ein Kind,

nicht unter einem Jahre alt, wird von einer
soliden Familie auf dem flachen Lande nächst einer
Eisenbahnstation in Krain in gänzliche Pflege
genommen.

Nähere Auskunft gibt **F. Müllers** Annoncen-
Bureau in Laibach. (2256) 3-3

**Gemischtwaren-
handlung**

in einem der frequentesten Markorte **Ober-
krains** ist zu verkaufen. Näheres in **F. Müllers**
Annoncen-Bureau in Laibach. (2258) 3-3

**Eine große und zwei kleinere
Sommerwohnungen,**

vollkommen möbliert, eine Viertelstunde von
Stein gelegen, sind billig zu vermieten.
Näheres bei Herrn **Karl Tauzher**, Neu-
gasse Nr. 5. (2382) 3-3

Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden neueste

Sonnenschirme

10 bis 15 % und

Schirme

früherer Saison **30 bis 40%** unter dem vollen
Preise ausverkauft. (2363) 3-2

Geneigtem Zuspruche empfiehlt sich

L. Mikusch,

Rathausplatz Nr. 15 neu.

LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Beschluss der sechsten ordentlichen
Generalversammlung der **Coupon Nr. 14** mit vier Gulden ö. W.
vom 1. Juli 1877 an

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7,

„ Laibach bei Herrn A. Zeschko und

„ Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8,
von 9 bis 12 Uhr vormittags eingelöst wird.

Der Verwaltungsrath.

(2408) 2-1

K. k. priv. Fabriken

von

L. & C. HARDTMUTH

Wien & Budweis,

begründet im Jahre 1790.

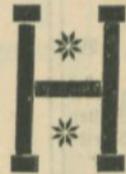
Durch die in neuerer Zeit wieder vielfach auftauchenden

Falsificate unserer Bleistifte,

welche ganz danach angethan sind, unser Renommée auf das tiefste zu schädigen,
sehen wir uns veranlasst, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass jeder
unserer Stifte die Firma:

L. & C. HARDTMUTH

und die Schutzmarke



trägt. — Ausserdem ist jedes Dutzend mit einem Bleisiegel versehen, auf welchem
ebenfalls obiges Fabrikszeichen eingepreßt erscheint. Uebrigens wird jedermann
unsere Stifte leicht durch ihre solide und sorgfältige Arbeit und ganz besonders
durch die Vorzüglichkeit des Bleies von Nachahmungen unterscheiden können.

Zur Wahrung unserer wichtigsten Interessen werden wir alle Mittel aufbieten,
dem erwähnten Unfug zu steuern, und behalten uns noch speziell vor, seinerzeit
jene Firmen zu veröffentlichen, die sich mit der Verbreitung nachgeahmter Stifte
befassen.

Wien und Budweis, Juni 1877.

(2415) 3-1

L. & C. Hardtmuth.

Für Land- und Ackerwirth.
Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden
1-3 Fuß im Umfange groß und 5, 10 bis 15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aus-
saat geschieht ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat geschieht im Juni, Juli, auch noch
anfangs August, und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B.
Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig
ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im
hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen
Sorte kostet 6 Nkr., Mittelsorte 3 Nkr. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Aussaat pro
Morgen 1/2 Pfund.

Kulturanweisung siehe jedem Auftrage bei. Es offeriert diese Samen:

Ernst Lange, Schöneberg bei Berlin, W.

Frankierte Aufträge werden mit umgebender Post expediert, wo der Betrag nicht beigefügt,
wird solcher durch Postvorschuß entnommen. (2416)

Sparkasse - Kundmachung.

Wegen des pro I. Semester 1877 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses
werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli d. J.

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das Pfandamt

vom 1. bis inclusive 16. Juli d. J.

für die Parteien geschlossen.

Laibach, 13. Juni 1877.

(2445) 3-1

Direction der krainischen Sparkasse.

Haus-Verkauf.

Das der Stadtgemeinde Laibach eigenthümliche Haus
sammt dazu gehörigen Grundparzellen am Reitschulplatze Nr. 2
neu, neben der Rušak'schen Kaserne, wird

am 2. Juli 1877,

vormittags um 11 Uhr, bei dem Magistrat im öffentlichen
Licitationswege veräußert.

Die diesfälligen Bedingungen erliegen bei dem Stadt-
Deconomieamte zur Einsicht.

Stadtmagistrat Laibach am 9. Juni 1877.

(2442) 3-1

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-
Etiquette der Adler und
meine vervielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-
erkenntnisse wurde eine
Fälschung meiner Firma
und Schutzmarke wieder-
holt konstatiert; ich warne
deshalb das Publikum vor
Ankauf solcher Falsifikate,
die auf Täuschung berech-
net sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und
Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der ein-
zige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

direkt von Florenz bezogen, wegen seiner
blutreinigenden Wirkung allgemein be-
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; (x†) W. Mayr, Apoth.; (x†) Josef Svoboda,
Apoth.; Albana: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati, Adelsberg:
(x) Em. Jagodic. Branburg: (x) Joh. Sigwart. CHI: (x†) Baumbach'sche Apotheke; (x†) F. Rau-
scher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) A. Maz-
gorton. Görz: (x*) A. Franzoni, Apotheker; (x*) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Maz-
zoli. Klagenfurt: (x†) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter,
Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F.
Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schanigg, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek,
Apotheker. Rudolfswerth: (x*) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x)
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Trie-
bach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker.
(x) Math. Fürst. Wippach: (x†) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-23